

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT

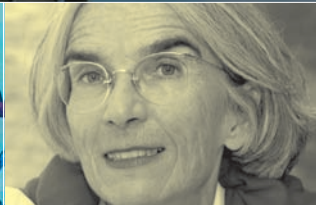


Das Magazin 05/09



BLAU
GLÜCK

Schnapsfrei
Konzepte für MR-Mitte



Kriminell
Donna Leon kommt



Sattelfest
Geert Schroeder



Vielfältig
Kreativ-Messe



Alles dreht sich um Marburg

Marburger Bilderbogen



Auf Grimms Pfaden wandeln auch 7 überdimensionale Zwerge auf der Schlossmauer

Foto: Georg Kronenberg



Yea Yea Yea! die ReBeatles ließen auf dem Marktplatz vergessen, dass ihre Vorbilder in Marburg nie spielten (28.3.09) Foto: Michael Marten



Für vorbildliches, nachahmenswertes zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz wurde die Jugendkonflikthilfe –JUKO- Marburg ausgezeichnet (30.3.09)



Seit 1897 bewegt sich alljährlich der Sommergewinn-Festzug durch die Partnerstadt Eisenach, Symbol der Vertreibung des Winters (21.3.09)

Foto: Archiv Anna Ntemiris



Eine illustre Truppe von rund 40 Wandergesellinnen und Gesellen macht zum Jahrestreffen 2009 in Marburg auch im Rathaus Station (20.3.09)



Feiern auf Vorschuss: nach den schriftlichen Klausuren ziehen die Wagen der Gymnasien zur Abi-Parade durch die Stadt (3.4.09)



Den Preis der Deutschen Heilpädagogischen Gesellschaft erhält der Verein fib Marburg für seine Projektarbeit „Selbstbestimmt leben mit hohem Hilfebedarf“ (16.3.09)



Mit Landesehrenbriefen und dem Historischen Stadtsiegel wird das langjährige ehrenamtliche Engagement von sechs Marburgern belohnt (19.3.09)



Mit Frohsinn und Musik werden die Stationen des Grimm-Dich-Pfads in der Altstadt eröffnet (21.3.09) Foto: Häuser



Oberbürgermeister Egon Vaupel überreicht Ellen Freudenstein das Bundesverdienstkreuz am Bande für ihre ehrenamtliche Arbeit „Therapeutisches Reiten“ (3.4.09)

Der Mai ist gekommen

— auch für Jugendliche und Studierende wird in diesen Wochen das innerstädtische Leben wieder interessanter und öffentlicher. Die Straßen und Plätze werden bis in die Nachtstunden belebt, von Pärchen, kleinen bis hin zu ganzen Gruppen. Leider halten sich wenige, die sich in der Stadt, auf den Plätzen und Wiesen treffen, aber nicht an die Regel, dass man andere nicht mehr als nötig belästigen sollte. Deshalb gibt es immer wieder auch sehr unschöne Nebenerscheinungen: ungehemmter Alkoholkonsum, Hinterlassenschaften in Form von Scherben und Müll und mitunter mangelnde Rücksicht auf Anwohner/innen prägen leider zum Teil auch unsere schöne Innenstadt – selbst dann, wenn es nur wenige sind, die sich daneben benehmen. „Blau macht glücklich“ – so heißt es augenzwinkernd in der Außenwerbung eines Marburger Lokals. Dem ist natürlich nicht so. Der gegenwärtigen Tendenz von Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen wirkt die Stadt gemeinsam mit Jugendamt, Ordnungsamt, freien Trägern der Jugendhilfe, der Polizei und vielen anderen Akteuren entgegen. Aber sicher ist auch: Fehlverhalten von Kindern und Jugendlichen muss deutlich auch in den Familien und in der Schule entgegengewirkt werden. Sonst bleibt alle öffentliche Empörung nutzlos.

Neue gute Ergebnisse der Kooperation von Universitätsstadt und Philipps-Universität lassen sich in diesen Tagen in verschiedenen Bereichen vermelden: Zum einen soll die Landgraf-Philipp-Straße – der landeseigene historische Fahrweg zum Schloss – in gemeinsamer Anstrengung saniert werden. Zum anderen können in der Klein-



Auch zum Mai-Einsingen wird der Marktplatz zur Feiermeile.

kindbetreuung im universitären Umfeld weitere große Verbesserungen angegangen werden: Geplant ist eine Erweiterung der Uni-Kita im Lahnthal um 20 Plätze und eine Erweiterung des Zapfel-Philipp auf den Lahnbergen um 8 Plätze. Hinzukommen soll noch die Schaffung von neuen Krippenräumen für bis zu 60 Kinder neben der Mensa-Lahnberge für Universität und Klinikum. So kann Studieren und Arbeiten in Marburg noch attraktiver werden.

Einen schönen Mai wünscht Ihnen

Ihr
Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Marburg im Mai

„Blau macht glücklich“ – ein folgenschwerer Trugschluss	4
400 Jahre Chemie und Pharmazie	6
Wunschbaum-Aktion	7
Beirat der Volkshochschule	8
Kreativmesse	9
100 Jahre KVfL – Jubiläumsprogramm	10
Kennen Sie Marburg?	11
Marburg im Literaturland Hessen	11
Menschen wie du und ich	12
Top im Mai	13
Marburg im Mai	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg, Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)
Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv
Layout: Michael Boegner **Auflage:** 20.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse und

Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain,
Redaktionsschluss für Nr. 6/09: 6.5.09

Titelbild: Die Marburger „Pferdetränke“ am Unteren Steinweg **Foto:** Kieselbach



verlagert, mit einigen unerwünschten Begleiterscheinungen: Überall dort, wo Menschen sich in „Feierlaune“ draußen treffen, bleiben Lärmbelästigung und Alkoholkonsum selten aus. Das ist nicht nur in Marburg-Mitte oder im Sommer auf den Lahnwiesen, sondern auch auf den Marktplätzen vieler anderer Städte zu beobachten.

In Marburg-Mitte hatten Öffnungszeiten in Supermärkten bis 24 Uhr Alkoholnachschiebung, der bislang aus Tankstellen besorgt werden musste, gesichert. Der Blochmann-Platz und das Mensa-Grundstück bieten ausreichend Sitzgelegenheiten, zudem sind über Internet und Mobiltelefon Treffen und „Spontanfeiern“ schnell organisiert – ideale Voraussetzungen für einen „informellen Jugendraum“.

Mit den ersten lauen Frühlingsabenden wird ein Thema noch stärker als bisher die Marburger Bürgerinnen und Bürger bewegen: übermäßiger Alkoholkonsum von Jugendlichen, gelegentliche Pöbeleien, Müllhinterlassenschaften von abendlichen Treffen, Vandalismus bis hin zu handfesten Auseinandersetzungen.

Aber nicht nur in Marburg, sondern bundesweit, ja sogar europaweit wird über Teile der Jugend(un)kultur diskutiert. Die Vorschläge, wie dieses Problem in den Griff zu bekommen sei, reichen von Streetwork und Jugendarbeit vor Ort in den Abendstunden über intensivere Maßnahmen der Alkoholprävention, der konsequenten Anwendung von Verbots- und Sanktionsmaßnahmen (Alkoholverbot, Platzverweise) bis hin zu einer stärkeren Präsenz der Polizei und Interventionen zur Durchsetzung von Sicherheit. Welche Maßnahmen und Strategien verfolgt die Universitätsstadt Marburg zur Eindämmung des Alkoholkonsums rund um Marburgs Mitte?

Mit der Umsetzung von Marburgs „Neuer Mitte“ – dem Gerhard-Jahn-Platz um das Cineplex mit verschiedenen Bars und Bistros sowie dem Elisabeth-Blochmann-Platz – sollte ein für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen attraktiver öffentlicher Raum mit einer hohen Anziehungskraft auch für Besucher aus

„Blau macht glücklich“ – ein folgenschwerer Trugschluss

dem Umland geschaffen werden. Die Besucherzahlen des Kinos und der umliegenden Lokale zeigen, dass dieses städtebauliche Ziel erreicht wurde: Marburg-Mitte ist ein Magnet, ein Treffpunkt – besonders auch für Jugendliche.

Die Freizeit mit anderen Jugendlichen, mit Cliquen und im Freundeskreis hat sich dadurch stärker in den zentralen öffentlichen Raum

In der Jugendarbeit ist seit langem bekannt, dass öffentliche Plätze und Räume für Jugendliche als Treffpunkte immer wichtiger werden. In einer bundesweiten Befragung von Kindern und Jugendlichen nach den für sie wichtigsten Räumen in ihrer Stadt rangieren „McDonalds“, die Läden von H&M und das Freibad an der Spitze, der Jugendclub spielt hingegen kaum noch eine Rolle.

Die Luisa-Haeuser Brücke über die Lahn verbindet die beiden Achsen der neuen Feiermeile Marburg Mitte.



BLAU MACHT GLÜCKLICH!

(Himmels-) blau macht sicher glücklich.



Sternhagelblau macht krank!

Jugendliche eignen sich Plätze und Örtlichkeiten an und definieren diese für ihre „Lebenswelt“ um. Dabei kann ein Platz für die Jugendlichen eine andere Bedeutung bekommen, als die „Erwachsenen“ dieser Örtlichkeit geben. Diese jugendspezifischen Prozesse, das Testen und Überschreiten von Grenzen und Regeln – auch durch Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit – gehören zu einem gelingenden Aufwachsen, zur Herausbildung einer eigenen Identität in Abgrenzung zu der Erwachsenenwelt dazu. Und natürlich entstehen – wie jetzt in Marburg-Mitte – Konflikte, wenn Jugendliche sich dort anders verhalten, als von ihnen an diesem Platz erwartet wird.

Diese Diskrepanzen zwischen jugendlicher „Raumaneignung“ und Erwartungen der Erwachsenen sind in Marburg-Mitte wie unter einem Brennglas gebündelt sichtbar, treten aber tagtäglich in vielfältiger Form auf: der jugendliche „Down-Hill-Biker“, der die Augustinertreppe für waghalsige Abfahrten „umdeutet“, zieht die empörten Blicke mancher erwachsener Passanten ebenso auf sich wie die Skater, die statt der ihnen zugewiesenen Halbpiste die Stufen und Mauern des Vorplatzes eines Verwaltungsgebäudes befahren. Jugendliche und Erwachsene haben unterschiedliche Sichtweisen – gerade was die Nutzung gemeinsamer öffentlicher Räume angeht. Auch wenn dies nicht immer ganz einfach ist: Etwas mehr Gelassenheit statt der Ruf nach öffentlicher Kontrolle und Verboten kann hilfreich sein.

Aber: In Marburgs „Neuer Mitte“ geht es nicht nur und auch nicht hauptsächlich um einen Konflikt zwischen Jugendlichen, ihren Regelverletzungen und ihrer „Aneignung“ eines Raumes auf der einen und Erwachsenen mit ihren Erwar-

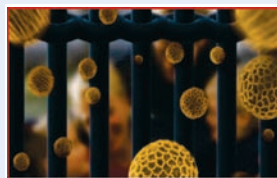
tungen und ihrer Missbilligung der jugendlichen Normabweichung auf der anderen Seite.

Ein sehr kleiner Teil der Besucher von Marburg-Mitte – und darunter auch einige Jugendliche – kommt „nicht nur auf ein paar Bier“, sondern um sich in der Gruppe schnell und gezielt mit hochprozentigen Alkoholika zu besaufen. Die Folgen sind eine Besorgnis erregende Zunahme von Jugendlichen, die nach „Koma-Trinken“ klinisch behandelt werden müssen. Hinzu kommen Fälle von Pöbeleien, Gewalt, Vandalismus und ein gestiegenes Gefühl der Unsicherheit bei Passanten. Auch viele Jugendliche, die sich früher in Marburg-Mitte trafen, fühlen sich durch einzelne Besucher oder Gruppen bedroht und suchen sich andere Treffpunkte.

Durchaus zu Recht: Opfer von Delikten in Marburg-Mitte sind in den meisten Fällen nicht Erwachsene, sondern andere Jugendliche. Es gibt in Marburg-Mitte also nicht „die“ Jugendlichen, sondern ganz unterschiedliche Jugendmilieus.

Die Universitätsstadt Marburg setzt dieser Entwicklung eine Reihe von Maßnahmen entgegen: der Zugang zu alkoholischen Getränken wird generell erschwert, der REWE-Markt am Erlerning hat den Verkauf von Alkohol nach 20 Uhr eingestellt. In 2008 wurden in die Marburger Klinik für Kinder- und Jugendmedizin 79 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung eingeliefert, fast doppelt so viele wie in 2007. Mit dem Projekt HaLT – Hart am Limit – wird seit März sichergestellt, dass komatös eingelieferte Jugendliche und ihre Eltern noch in der Klinik jederzeit durch Fachkräfte der Suchthilfe beraten werden und bei Bedarf ein Hilfeangebot erhalten können. Auf Straftaten von Jugendlichen und Heranwachsenden zwischen 12 und 21 Jahren in Marburg-Mitte reagiert das neue Projekt „Präventive Pädagogische Präsenz“ – kurz: P3. Tatverdächtige erhalten binnen fünf Tagen eine „Intensivberatung“ durch die Jugendkonflikthilfe.

Werner Meyer



Polltec®
Polltec – kombiniertes
Pollen - und
Insektenschutzgewebe

- bessere Schutzwirkung gegen Pollen
- stark verbesserte Luft- und Lichtdurchlässigkeit und längere Haltbarkeit
- ganzjährig als Insektenschutz nutzbar



Wir beraten Sie gerne:

Z Ziepprecht
Raumausstattung GmbH

35037 Marburg / Tel: 06421- 67229

Ketzerbach 58-62

<http://www.ziepprecht-raumausstattung.de>



Johannes Hartmann war es, der 1609 in Marburg auf die erste Professur des Fachs „Chymiatric“ berufen wurde. Foto: Philipps-Universität



für elektrischen Strom blieb. Als Begründer der physikalischen organischen Chemie gilt Hans Meerwein, der Marburg bis zu seinem Lebensende verbunden blieb.

Bis heute ist die Marburger Chemie nach Überzeugung von Dekan Ger- nod Frenking weltweit bekannt: „Hier haben eigentlich durchgehend bedeutende Chemiker gelehrt, studiert und geforscht.“ Von den 850 Studierenden promovieren mehr als 90 Prozent. Jedes Jahr werden Dritt- mittel von durchschnittlich 3,5 Millionen Euro eingeworben. In den vergangenen Jahren erhielten drei Marburger Chemiker den millionen- schweren Leibniz-Preis. Eine Er- folgsgeschichte ist das Mitmachla-

Mit seinen Studenten bereitete Mer opiumhaltige Präparate und englisches Trinkgold zu. Er experi- mentierte mit pflanzlichen Drogen und Antimonverbindungen als Uni- versalarzneimittel gegen alle mög- lichen Krankheiten.

Johannes Hartmann (1568 – 1631) war eigentlich ein armer Weber- sohn, der erst nach einer Buchbin- derlehre studierte. Doch die Marbur- ger Philipps-Universität hat ihm die Geburtsstunde von zwei Wissen- schaften zu verdanken: Vor 400 Jah- ren wurde mit Hartmann weltweit zum ersten Mal ein Professor für das Fach „Chymiatric“ berufen. Später wurden daraus die Fächer Chemie und Pharmazie.

Initiiert hat dies der vielseitig inter- essierte Landgraf Moritz von Hes- sen, der den Gelehrten im Alter von 36 Jahren zum Professor für dieses Fach machte. Die auf Paracelsus zu- rückgehende Lehre der „Chymiatric“ stellte die Chemie damals ganz in den Dienst der Medizin. Auch Hart-

mann unterrichtete vor allem ange- hende Ärzte. Er führte jedoch auch praktischen Laborübungen ein. „Das war damals noch ganz ungewöhn- lich“, erklärt der Marburger Pharma- ziehistoriker Christoph Friedrich. Die Marburger Chemiker und Phar- mazeuten haben ihre Spitzenposi- tion im Laufe der Jahrhunderte be- halten: Die ersten metallorganischen Verbindungen wurden in Marburg hergestellt. Nobelpreisträ- ger Otto Hahn studierte an der Phi- lipps-Universität. Robert Bunsen, der Erfinder des Bunsenbrenners, entwickelte in Marburg die Kohle- Zink-Batterie, die bis zur Erfindung des Dynamo die ergiebigste Quelle

bor des Marburger Chemikums, das eine dauerhafte Bleibe in der Bahn- hofstraße finden soll. Als Jubi- läumsgeschenk betrachtet Frenking den Neubau des Chemischen Insti- tuts auf den Lahnbergen, mit dem noch 2009 begonnen werden soll. Die Marburger Pharmazie wurde En- de des 19. Jahrhunderts ein Mekka der Pharmazie, berichtet Friedrich. Ernst Schmidt (1845 – 1921) und sein Schüler Johannes Gadamer be- gründeten wissenschaftliche Schu- len. Sie beschäftigen sich vor allem mit Pflanzenwirkstoffen wie Coffein, Morphin, Nikotin und Ephedrin.

Bis heute studieren nirgendwo in Deutschland mehr angehende Apo- theker als in Marburg. Für die 800 Studierenden gibt es fünf über das Nordviertel verstreute Institute, darunter das einzige Institut für Pharmaziegeschichte in Deutschl- and.

Die Universität feiert ihr ungewöhn- liches Jubiläum mit einer öffent- lichen Vortragsreihe im Rahmen des Studium Generale und einem wis- senschaftlichen Symposium, zu dem Chemienobelpreisträger Gerhard Ertl erwartet wird.

Gesa Coordes

Geburt zweier Wissenschaften

■ 400 Jahre Chemie und Pharmazie

» Veranstaltungen zum Jubiläum

- 29. April: Schokolade, ein chemischer Sinnesrausch
- 6. Mai: Chymiatric – Zauberwort der Marburger Medizin des Jahres 1609
- 13. Mai: Präbiotische Chemie
- 20. Mai: Experimentalvortrag – vier Jahreszeiten, drei Perspektiven. Eine Komposition aus Chemie, Fotografie und Musik
- 10. Juni: Edelmetallhaltige Nanopartikel im Alltag
- 17. Juni: Manipulation im Sport. Nach-

- weisverfahren in der Dopinganalytik
- 8. Juli: Über biomimetische Zähne und Gehörsteine
- 15. Juli: Morden und Heilen mit Arsen Die Vorträge finden ab 19.30 Uhr im Audimax statt.
- 14. – 26. September: Mitmachlabor Chemikum
- 30. Oktober: Wissenschaftliches Symposium: 400 Jahre Chemie und Pharmazie in Marburg

■ Damit keine Idee verloren geht: Die Wunschbaum-Aktion für Marburger Familien am bundesweiten Aktionstag 15. Mai

Ideen und Verbesserungsvorschläge für ein familienfreundlicheres Marburg – dafür macht sich das Marburger Bündnis für Familie stark. Anlässlich des Aktionstages am 15. Mai, dem „Internationalen Tag der Familie“, hat das Bündnis an 25 Orten in der Stadt Wunschbäume aufgestellt.

Eltern und Kinder, Vertreter von Organisationen und Initiativen können an die Bäume ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge für ein familienfreundliches Marburg anbringen. Wer möchte, kann seinen Beitrag auch anonym in den Rathausbriefkasten werfen, adressiert an das „Marburger Bündnis für Familie, Gruppe Öffentlichkeitsarbeit“.

Damit sich möglichst viele Familien an der Aktion beteiligen können, gibt es neben Deutsch auch Erklärungen in Türkisch, Russisch, Pashto, Persisch und Arabisch. Auch im Internet kann sich die Öffentlichkeit an der Aktion beteiligen: www.marburg.de/wunschbaum.

Vom Kinderspielplatz bis zum Zebrastrifen, von der Schulsanierung bis zur Verkehrsberuhigung – zahlreiche Wünsche sind im Online-Forum bereits zu finden. Alle Vorschläge und Anregungen werden gesammelt, sorgfältig ausgewertet und an die verantwortlichen Stellen im Magistrat weitergeleitet. Welche Wünsche

und Anregungen aufgegriffen werden und welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, darüber informiert das Marburger Bündnis für Familie die Öffentlichkeit im Herbst dieses Jahres.

Am Aktionstag wird der Wunschbaum aus dem Rathaus an den Marktbrunnen versetzt. Sie können dort am Aktionsstand des Marburger Bündnisses zwischen 10.30 und 15.30 Uhr Ihren Wunsch direkt anbringen und sich über die Bündnisprojekte informieren. Der Rathausbaum bleibt dauerhaft im Rathaus stehen. Marburger Bürgerinnen und Bürger können somit auch nach der Aktion ihre Wünsche noch äußern – ein sichtbares Zeichen für Bürgernähe.

Es sind die Kleinigkeiten, die manchmal Großes bewirken. Und nicht immer kommen die Fachleute von selbst drauf. Je mehr sich beteiligen, umso ergiebiger die Ausbeute an guten Ideen und – nach der Umsetzung – umso familienfreundlicher wird Marburg. Schon jetzt gibt es positive Nebeneffekte der Aktion: Wo Wunschbäume aufgestellt wurden, gab es konstruktive Anregungen auch für die örtliche Einrichtung. Wer möchte, kann seinen Beitrag auch anonym in den Rathausbriefkasten werfen, adressiert an das „Marburger Bündnis für Familie, Gruppe Öffentlichkeitsarbeit“.



Projektkoordinatorin Gaby Cirkel stellt den Rathaus-Wunschbaum vor.

Bündniskoordinierung: Brigitte Bohnke, Christa Winter, Koordinatorin der Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit: Gaby Cirkel, Tel.: 201-317, gabi.cirkel@marburg-stadt.de

Marburger Gleichberechtigungspreis Ehrenpreis für geschlechtergerechtes Handeln

Ausgezeichnet werden Einzelpersonen, Vereinigungen oder Funktionsträgerinnen und -träger, „die sich durch besonderes ehrenamtliches oder berufliches Engagement für Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit eingesetzt haben“.

Der Preis wird alle zwei Jahre vom Oberbürgermeister und der Vorsitzenden der Gleichstellungskommission gemeinsam verliehen. Er ist auf 2500 Euro dotiert und kann auch zwischen mehreren Preisträgerinnen oder Preisträgern aufgeteilt werden.

Vorschläge für die Verleihung können beim Gleichberechtigungsreferat eingereicht werden, auch Eigenbewerbungen sind möglich. Die zu Ehrenden müssen einen persönlichen oder sachlichen Bezug zu Marburg haben, also entweder in der Universitätsstadt wohnen, oder sich hier engagieren. Eine sechsköpfige, geschlechterparitätisch zusammengesetzte Jury, die jeweils für eine Wahlperiode bestimmt wird, soll über die Vergabe des Preises entscheiden, Einsendeschluss ist der 15. Mai 2009.

Die Satzung zur Vergabe des Ehrenpreises der Universitätsstadt Marburg finden Sie wie auch die Ehrungsrichtlinien sowie die Begründung für den Marburger Gleichberechtigungspreis im Internet-Auftritt unter <http://www.marburg.de/detail/80921>.

Natürlich...
Fußböden aus Holz!

Gardinen • Fußböden • Sonnenschutz • Parkett
Markisen • Tapeten • Polsterei • Möbelstoffe

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 064 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de

LOCH
Raumausstattung



Gewählte Vertretung der Kursleitenden und vhs-Beiratsmitglieder.

gewählten Vertretungen. Sie müssen für ein Jahr vom Magistrat bestätigt werden.

Ähnlich wie im Rundfunkrat hat der vhs-Beirat, der mindestens einmal im Semester tagt,

Haushaltsplan der vhs diskutiert, und schließlich hat der Beirat ein wichtiges Mitspracherecht bei Neueinstellungen von hauptberuflich Mitarbeitenden.

Besonders durch die Mitarbeit von jeweils zwei Vertretungen der Teilnehmenden und Kursleitenden im vhs-Beirat ist gewährleistet, dass diejenigen, die die vhs aus erster Hand kennen, eine Möglichkeit haben, ihre Ideen und Vorschläge sowie Themen, die sie unmittelbar be-

Die Volkshochschule der Universitätsstadt Marburg (vhs) ist Teil des öffentlichen Bildungswesens und laut Hessischem Weiterbildungsgesetz eine kommunale Pflichtaufgabe. Sie ist ein Fachdienst der Stadt und untersteht dem Magistrat.

Der Beirat der Volkshochschule der Universitätsstadt Marburg

■ Mitbestimmungspraxis in der vhs als wichtiger Baustein von „Bürgernähe“

Dem Beirat gehören 24 Mitglieder an. Neben vier Magistratsmitgliedern und acht Stadtverordneten sind auch verschiedene gesellschaftlich relevante Gruppen vertreten (Gewerkschaften, Wirtschaft, Kirchen, Universität). Außerdem – und das ist eine wichtige Besonderheit in Marburg – die gewählte Interessenvertretung von jeweils zwei vhs-Teilnehmenden und -Kursleitenden.

Die Beiratsmitglieder werden jeweils für eine Wahlperiode gewählt, die Vertretungen der Kursleitenden und Teilnehmenden jedes Jahr neu. Und zwar geschieht dies immer im vhs-Wintersemester auf der Gesamtkonferenz der Kursleitenden und in der Vollversammlung der in den Kursen

darauf zu achten, dass sich das Programmangebot im Rahmen gesetzlicher Ordnung bewegt. Die vhs-Satzung regelt dies durch eine klar definierte Aufgabenbeschreibung, die besonders die „Beratung und Genehmigung des Semesterprogramms“ benennt.

In den Sitzungen des vhs-Beirats berichten deshalb die vier hauptberuflichen vhs-Pädagogen vom Verlauf des Semesters und stellen ihre Vorschläge für das nächste Semesterprogramm zur Diskussion. Wenn der Beirat das Programm verabschiedet hat, kann es dann anschließend in Druck gehen. Außerdem wird im vhs-Beirat auch der

trefften, direkt in das Gremium einzubringen und so die Zukunft der vhs aktiv mitzugestalten. „Bürgernähe“ ist somit kein Schlagwort in der vhs, sondern wird im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung schon seit 1973 (Neufassung der Satzung) praktiziert.

Aktuell gehören dem vhs-Beirat folgende Mitglieder an: Stadträtin und vhs-Dezernentin Dr. Kerstin Weinbach als Vorsitzende, Jürgen Rehlich, Alev Lassmann, Johanna Müller-Wickenhöfer, Kirsten Dinnebieer, Dr. Ulrich Rausch, Dagmar Daser, Dr. Claudia Röder, Ingo Lohse, Barbara Ackermann, Wolfram Schäfer, Astrid Kolter, Godela Linde, Theo Schulze-Marquardt, Karl-Michael Opitz, Henner Geil, Heidi Albrecht, Hannelore Gottschlich, Dietrich Hannes Eibach, Bernhard Pinter, Prof. Dr. Frank Königs, Prof. Dr. Wolfgang Seitter, Regina Neumann, Dr. Reinhold Hünlich, Ulrike Nödel, Margret Emde, Dr. Udo Engbring-Romang, Françoise Lauret, Georgia Schwarting, Ulrike Lux, Christa Derreth-Hertlein, Gudrun Wanger, Greta von Drigalski, Margret Fellehner. Die Vertretung des hauptberuflichen vhs-Teams nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

Klaus-Peter Stock

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

Kreativ-Messe 2009 am 16. und 17. Mai in der Stadthalle

■ Vielfalt und Inspiration für Handwerks- und Textilkunst, Malen, Zeichnen gestalterisches Basteln und Handarbeiten

Die Marburger Stadthalle wandelt sich am 16. und 17. Mai zur Kreativ-Messe 2009 wieder in ein farbenfrohes Gestaltungs-Atelier. Hier können die Besucherinnen und Besucher, ob Anfänger oder Profi, sich informieren, Anregungen holen und zahlreiche kreative Techniken ausprobieren und natürlich einkaufen.

Neben dem Zubehör bieten die rund 50 Aussteller aus Deutschland und Belgien auch Kreativ-Workshops an, die zum Mitmachen und Gestalten einladen.

Das Angebot erstreckt sich über Filzen, Handarbeiten, Nähen, Quilten und Stricken, Holz- und Metallarbeiten, Schmuck-Zubehör, Puppen- und Bärenkinder selbst erstellen, Malen sowie Zeichnen bis hin zum kreativen Gestalten von Servietten oder Papier mit Scrapbooking oder in der Embossingtechnik.

Wer Trends und Anregungen für sein Hobby sucht, sollte sich die Kreativ-Messe nicht entgehen lassen. Die kleinen Besucher können an beiden Tagen (16. und 17.5.) zwischen 13.00 und 17.00 Uhr an einem kleinen Mitmachprogramm teilnehmen. In den kreativen Pausen können sich die Gäste im Marktbistro im oberen Foyer stärken.

Wer sich in einem Workshop bei Bärchens-Puppenecke aus Weilrod-Riedelbach in die Technik des Micro Rooting einweisen lassen möchte, kann aus einem Vinyl-Rohling von Linde Scherer ein Real Live Baby herstellen und sich dabei auch in einer speziellen Maltechnik unterweisen lassen. Kursteilnehmer können sich bereits vorab anmelden unter www.baerchens-puppenecke.de.

Das Hobbyhaus Michel aus Treysa wird die Besucher in die Technik der kreativen Wohnraumdeko aus Creapop einweisen und neue Anregungen geben.

Großer Andrang wird sicher wieder am Workshop der Firma Fastenau/Profi-

handarbeitsgeräte aus Bad Hersfeld herrschen. Hier können die neuesten Trends und Techniken beim Nassfilzen mit dem Megafilzer erlernt werden, um dann Blüten, Stulpen und Kugeln für Schmuckarmbänder selbst herzustellen.

Die aktuellsten Trends zum Thema „Modeschmuck in Handarbeit mühe-los selbst gestalten“ vermitteln in verschiedenen Workshops auch in diesem Jahr wieder Monika und Nicole Helbig von der Firma Krea-Shop aus Lemgo.

Einzigartige Produkte für kreative Köpfe erwarten den Besucher am Stand der Firma Creativa aus Nauen. Klaus Eichler wird den Besuchern hier die verblüffend einfache Airbrush-Pumpe für 3-D Effekte mit einem Farsermaler demonstrieren.



Der Name „Kreativ-Messe“ ist Angebot und Anregung zugleich.

Kreativ-Messe Marburg

am 16. und 17. Mai, jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt pro Person 5,00 Euro je Tag, bei Kleingruppen ab 5 Personen gewährt der Veranstalter einen Preisnachlass von 2,00 Euro pro Person, Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

Weitere Informationen: Veranstaltungsservice Stadthalle Marburg, Telefon: 06421/1695111 oder im Internet unter www.marburg.de/detail/70985

Gutschein Nr. 1

15%

1 Artikel Ihrer Wahl

- gültig bis 09.05.2009 -



Gutschein Nr. 2

15%

1 Artikel Ihrer Wahl

- gültig bis 09.05.2009 -

- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Ausgenommen Grünpreisaktionen und Fotoarbeiten / Zeitschriften / Kleindruck

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 06421-685 11-0

Nightglow und mehr ... Veranstaltungen im Jubiläumsjahr



Ballon-Nightglow am 23. Mai



Die Flieger und Ballonfahrer im Kurhessischen Verein für Luftfahrt sind bereits mitten im Jubiläumsjahr. Den Start bildeten im März der Hessische Luftfahrttag und der Hessen-Sternflug. Im April folgte die Ausstellung „100 Jahre Luftfahrt in Marburg“ im Rathaus.

Der Veranstaltungskalender für die nächsten Monate kann sich sehen lassen:

21. bis 24. Mai: Hessische Meisterschaften für Heißluftballone auf dem Flugplatz in Schönstadt

Bei der Auswahl der Aufgaben wird für Abwechslung auch für Besucher und Zuschauer gesorgt, indem die Starts der Ballone nicht nur auf dem Flugplatz erfolgen, sondern auch an

anderen Orten. Ziel ist der Schönstädter Flugplatz. Neben diesem „Fly-In“ soll die Schar der Ballone auch über die Stadt Marburg geführt werden, in dem zum Beispiel die Elisabethkirche als imaginäres Ziel dienen könnte. Zur hessischen Meisterschaft werden 25 Teilnehmer erwartet. Bei geeignetem Wetter werden die Starts morgens gegen 6 Uhr erfolgen und abends gegen 18 Uhr.

Ein besonderes Ereignis in der Stadtmitte: Ballon-Nightglow am 23. Mai

Dabei werden die Ballone als Riesenlampions im Bereich Mensa/Blochmann-Platz beiderseits der Lahn die Zuschauer beeindrucken. Der eigentliche Nightglow erfolgt nach Einbruch der Dunkelheit, kurz nach 22 Uhr. Vorher werden die Ballone in Stellung gebracht und es

gibt für die Zuschauer ab 19 Uhr Musik, für Essen und Trinken ist gesorgt. Das „Glühen“ der Ballone wird der krönende Abschluss sein.

5. bis 13. Juni: Segelflug-Wettbewerb Marburg Open auf dem Flugplatz

Dieses schon zur Tradition gewordene Ereignis wird ganz im Zeichen des Jubiläums stehen. Mit über 60 Teilnehmern wird in vier Klassen gestartet. Für Besucher und Zuschauer gibt es besonders in der Startphase (etwa 11 bis 13 Uhr) und bei der Rückkehr mit Überflug der Ziellinie und anschließender Landung (ca. 17 bis 18 Uhr) viel zu sehen.

6. und 7. Juni: Modellflug-Wettbewerb/ Hess.Vergleichsfliegen auf dem Modellfluggelände Schroök

Am 6. und 7. Juni messen sich Modellflieger aus ganz Hessen mit Flugmodellen der verschiedensten Klassen. Das ist eine Gelegenheit, besonders für die hiesigen Modellflieger, sich auf „ihrem“ Gelände einem breiteren Publikum zu präsentieren.

29. und 30. August: Großes Flugplatzfest

Am Samstag wird ein LTU-Classic-Flug Düsseldorf-Schönstadt erwartet, es handelt sich um ein Oldtimer-Passagierflugzeug De Havilland „Dove“. Es wird Kunstflug mit Motor- und Segelflugzeugen geben, z.B. mit den Flugzeug-Mustern Extra 300, Siai Machetti, Boeing „Stearman“ u.a. Außerdem wird die Antonov AN 2, der Welt größter Doppeldecker und der Welt kleinstes zweimotoriges Flugzeug zu sehen sein. Es werden Rundflüge mit diesen Flugzeugen angeboten. Diese Veranstaltung wird eine andere Dimension als die alljährlichen Tage der offenen Tür haben, sie wird die eigentliche Geburtstagsfeier des Vereins sein. Jürgen Schütt

G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 68 32 08
0171 - 774 15 43

Es war zugegebenermaßen schon eine „harter Brocken“, dieses Motiv zu identifizieren. Aber es sind nicht nur Konzertliebhaber, die den Saal im Ernst-von-Hülens-Haus mit seiner charakteristischen Bogendecke erkannt haben. Der Saal war ein integraler Bestandteil des von Richard Hamann initiierten „Kunstinstituts“ der Marburger Universität, gestiftet vom Marburger Universitätsbund. Der Saal wurde ursprünglich nicht nur vom Collegium Musicum bzw. Musikwissenschaftlichen Seminar, sondern auch als Vortragsaal genutzt. Nachdem er viele Jahre wegen Sanierungsarbeiten nicht zugänglich war, ist er jetzt wieder, sehr zur Freude des Musikpublikums, ein Ort der Musik. Wer sich davon überzeugen will: Am Sonntag, dem 17. Mai spielt dort um 18.00 das Marburger Kammerorchester. Vielleicht ist ja auch die Gewinnerin unseres April-Rätsels, Paula Eva Frese, Wehrdaer Str. 6, darunter.



„Entkernt“ würde man im Sinne der Sanierungs-Sprache den Zustand des Erdgeschosses dieses Gebäudes bezeichnen, das heu

te zu den Schmuckstücken großer Marburger Bürgerhäuser zählt. Nun, die Dendrochronologie attestiert dem ältesten Bauholz immerhin die Zeit 1557/1577 als Datum. Die Nutzung seit dem Umbau 1875 ist bunt: Vom Modewarenhändler über einen Metzger bis hin zum profanen Schnellimbiss (!) reicht die Liste, bis schließlich mit geschichtsträchtigem Namen ein Betrieb mit freundlichen Damen hier einzog. Gehen Sie also getreu dem Motto des unvergessenen Hermann Bauer mal wieder „durch Ihre Stadt“! Bauers Stadtschrift aus unserem Rathaus-Verlag könnte bald in Ihrem Bücherregal stehen, wenn Sie uns bis zum 5. Mai unter 201346 oder 201378 die richtige Lösung/Adresse mitteilen.

Rainer Kieselbach

Der Mai bietet zwei besondere literarische Highlights. **Donna Leon liest am Samstag, 23.5.2009**, ab 20.00 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche in Marburg aus ihrem neuen Krimi „Das Mädchen seiner Träume“. Und zwei Tage später, am Montag, 25. Mai um 20.00 Uhr, folgen im Cineplex Tatort-Kommissarin Ulrike Folkerts und ihre Lebensgefährtin und Künstlerin Katharina Schnitzler mit ihrem Buch „Glück gefunden“.



Grimm & Co – Marburg im Literaturland Hessen 2009:

Literarischer Mai mit Donna Leon und Ulrike Folkerts

In seinem inzwischen 17. Fall wird Donna Leons Commissario Brunetti mit dem Tod eines elfjährigen Roma-Mädchens konfrontiert. Das Mädchen verfolgt ihn bis in seine Träume. Doch außer ihm scheint sich niemand für das Mädchen zu interessieren. So muss Brunetti nicht nur recherchieren, wie das Mädchen zu Tode gekommen ist, sondern auch wer sie überhaupt war. Seine Ermittlungen führen ihn von Venedigs Palazzi der Reichen und Einflussreichen zu den Wagenburgen der Ärmsten auf dem Festland ... Die Marburger Lesung ist die Deutschlandpremiere des neuen Brunetti. Die Schauspielerin Annett Renneberg wird die Veranstaltung moderieren, übersetzen und die deutschen Texte lesen. VVK (10,-/14,-) in den Buchhandlungen am

Markt und Arcularius sowie bei MTM. Eine Veranstaltung von Mediakontakt Lau-mer in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Kultur und der Buchhandlung am Markt.

Am 25. Mai lesen Ulrike Folkerts und Katharina Schnitzler im Cineplex aus ihrem gemeinsamen Buch „Glück gefunden“. Ulrike Folkerts und Katharina Schnitzler nehmen den Leser mit auf ihre ganz persönliche Reise ins Glück. In 13 ganz unterschiedlichen Geschichten übers Glück geht es um Existentielles wie Freunde, Kreativität und Glücksmomente, um Natürliches und Vergänglichliches wie Jahreszeiten oder Schönheit – und um Banales wie Handtaschen. Die Lesung wird von Mediakontakt Lau-

mer in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg und der Kulturellen Aktion Marburg – Strömungen e.V. veranstaltet im Rahmen des Themenjahres „Grimm & Co – Marburg im Literaturland Hessen 2009“ und werden von der Volksbank Mittelhessen finanziell unterstützt.

Weitere Veranstaltungen bei Grimm & Co im Mai u.a. **„Tag der Literatur“ in Hessen am Sonntag 10. Mai**, 11.00 Uhr, Rathaus: Wilhelm Genazino, 15.00 Uhr, TTZ: Literatur und Chanson mit Hanno Rinke und Boris Steinberg. 11.00 Uhr Haupteingang Stadthalle/Erwin-Piscator-Haus: Literarischer Streifzug durch Marburgs Geschichte – Stadtpaziergang. 20.00 Uhr Waggonhalle: „Die Erde ist mir Heimat geworden“ – Das Leben der Karoline von Günderrode
16.5. 15.00 und **24.5.** 11.00 Uhr im Rathaus: Romantisches Marburg – literarisch-musikalischer Streifzug.
24.5. 11.00 Uhr, Café Vetter: Hanns-Josef Ortheil.



Wein und Feinkost
aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h

HANS-GEORG

FUCHS

ELEKTROHAUSGERÄTE

Verkauf • Installation
• Kundendienst • Service
35037 Marburg,
Wilhelmstr. 16
Tel.: 064 21/224 24



Verleihen Sie Ihrer
Küche ein neues Gesicht
mit Einbaugeräten von:
BOSCH Miele LIEBHERR

Reformhaus

Ihr freundlicher Berater
in Gesundheitsfragen

**Reformhaus
M. Wiessner**

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 0 64 21/ 9 20 31



Hotel und Gasthaus



Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
– täglich geöffnet –
www.zur-sonne-marburg.de

Marburger radelt für Aids-Waisen Geert Schroeder

Die „Müllkippenbabys“ machten ihn zum Extrem-Radfahrer. In einem völlig überfüllten Waisenhaus in Kenia stieß der Marburger Geografiestudent Geert Schroeder auf die Babys, die von ihren sterbenden Müttern an einer Müllkippe abgelegt worden waren – wohl wissend, dass die Polizei dort regelmäßig patrouilliert. „Das hat mich so sauer gemacht“, sagt der 31-Jährige: „Da konnte ich nicht nach Hause fahren und mein typisches Studentenleben weiterführen.“

Das tat er auch nicht. Um die Aids-Waisen besser unterstützen zu können, gründete er 2002 gemeinsam mit sechs weiteren Marburgern die Hilfsorganisation „Malaika“, was so viel wie Engel bedeutet. Und seitdem sammelt er Spenden für das Waisenhaus, das zur Zeit in Nakuru, der viertgrößten Stadt Kenias, aufgebaut wird. Damit sollen die Kinder auch vor Prostitution, Drogen und Kriminalität geschützt werden. „Sie kommen mit leeren Augen“, sagt Schroeder, „aber innerhalb weniger Monate werden sie wieder lebensfroh und lernen mit großer Hingabe.“

Um genügend Geld für das Malaika-Children's Home aufzutreiben, ist er nun ge-



Einen Scheck über 150 Euro gab Bürgermeister Dr. Franz Kahle Geert Schroeder am Marktbrunnen mit auf dem Weg für sein „Malaika“-Projekt.

meinsam mit dem Heidelberger Soziologiestudenten Immanuel Schulz auf Extrem-Radtour gegangen. 12.000 Kilometer von Berlin nach München sowie von Kapstadt bis nach Kenia wollen die beiden Männer radeln. Ein Sponsor zahlt ihnen einen Euro pro Kilometer. Mit Auftritten in Rathäusern, Kulturzentren und Schulen werben sie für ihre Sache. Auch in Marburg machten sie im Kulturladen KFZ und bei Bürgermeister Franz Kahle Station.

30.000 Euro wollen Schroeder und Schulz mit der Gewalttour sammeln, die am 13. März in Berlin startete und im August in Kenia enden soll. Unterstützt werden sie dabei vom deutschen Botschafter in Kenia. Im Durchschnitt werden sie nicht mehr als 50 bis 60 Kilometer pro Tag schaffen. Schließlich müssen sie sich nicht nur über Schotterstraßen und Sandpisten quälen und unter freiem Himmel biwakieren, sondern auch langwierige Straßen- und Grenzkontrollen in Kauf nehmen. Zur Zeit sind sie in Namibia.

Geograf Schroeder hat sich gut vorbereitet. Schon viele Male hat er Afrika, vor allem Kenia, bereist. Er spricht Kisuheli. Seine Examensarbeit handelt von dem touristischen Potenzial eines ungewöhnlichen Sees in der Region. Nach der Expedition wollen die Extrem-Radler aus den Grenzerfahrungen ein Buch machen: „Damit wollen wir die Aufmerksamkeit auf die Unschuldigen der Aids-Tragödie lenken: die unzähligen auf sich allein gestellten Waisenkinder.“

Gesa Coordes

Weitere Informationen:
www.grenzerfahrungen.net



Maieinsingen

u.a. mit „Softeis“
Do 30.4 ab 20.00 Uhr, Marktplatz

Efrat Alony

„Dismantling Dreams“
Mi 6.5. 20.00 Uhr, KFZ



Laux und Laux

„Himmlisch menschlich“
Ein Abend voller Musikpoesie
Sa 9.5. 20.00 Uhr,
Tabor-Gemeindezentrum

Nacht der Stimmen

17. Internationales
A-Cappella-Festival vom KFZ
Do 21.5. 17.00 Uhr,
Schlossparkbühne



Tineke Postma Group

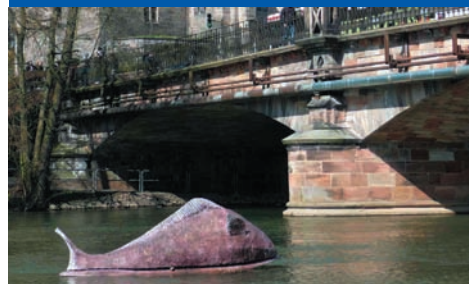
Weltklassejazz
Di 26.5. 21.00 Uhr, Cavete



MTM-Tipps

Grimm-Dich-Pfad

Seit Frühlingsanfang lockt der Grimm-Dich-Pfad in die Marburger Altstadt zwischen Elisabethkirche Lahn und Schloss. Bei der Marburg Tourismus und Marketing GmbH bekommen Sie Informationen zum märchenhaften Grimm-Dich-Pfad, eine Postkarte mit dem Plan der Standorte und eine Motivpostkarte. Nicht vergessen: Jeden Samstag können Sie den Eselshintern aus „Tischlein-Deck-Dich“ in der Barfüßerstraße dazu bringen, Goldtaler zu spenden. Wenn Sie mit mindestens zwei anderen Personen dreimal das richtige Zauberswort aus dem Grimm-Märchen rufen ...
www.marburg.de/grimm&co



Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher, Karten, Produkte des Onkel-Otto-Shops (hr)
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-9912-0 Fax: 06421-9912-12
E-Mail: mtm@marburg.de
www.marburg.de >Tourismus & Kultur

Marburg im Mai

THEATER

Fr 01.05., Sa 02.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Pfeffer & Salz

Frühlingsvarieté; Zauberei, Magie,
Comedy und Musik

Fr 01.05.

20.30 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

Aasfresserherz

Solo aus der Stretch-Limousine; Verant.:
german stage service, Christoph Jilo

Sa 02.05., Do 21.05.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
von Richard Alfieri

So 03.05.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

**Der Froschkönig – Liebe, Lachen und
dramatische Momente**

mit Philipp Layer und Emilia Blumenberg

So 03.05.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Pfeffer & Salz

Frühlingsvarieté; Zauberei, Magie,
Comedy und Musik

Di 05.05., Mi 06.05., Do 07.05., Fr 08.05., Sa 09.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Pfeffer & Salz

Frühlingsvarieté; Zauberei, Magie,
Comedy und Musik

Di 05.05., Di 26.05.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert
Improtheater

Mi 06.05., Sa 23.05.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Sing Sing Sing!

Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik
von Mathias Christian Kosel

Do 07.05.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

5 Jahre Marburg Hope

Fr 08.05.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Sommer in der Hölle

Rimbaud - Nick Cave - Grimm

Fr 08.05.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

**Die zauberhafte Welt
der Brüder Grimm**

Märchen und volkstümliche Lieder

Fr 08.05.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:

5 Jahre Marburg Hope

Sa 09.05., Di 12.05., Mi 13.05.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

Adams Äpfel

von Anders Thomas Jensen

Sa 09.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

25. Poetry Slam

Knalldichtung aus dem/für das Publikum

So 10.05.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Der kleine Eisbär

mit dem marotte Figurentheater
für Kids ab 3

Di 12.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

**Kassa Blanka - Schau mir in die
Augen Kleines!**

Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle

Mi 13.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

Offenes Angebot für alle

Do 14., Fr 15., Sa 16., So 17.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand Produktion

DSSDW - Die schlechteste Show der Welt

Sa 16.05., So 17.05.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Welch gigantischer Schwindel

von E. Ionesco

So 17.05., Mo 18.05.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

An der Arche um acht

von Ulrich Hub

Di 19.05.

14.15 • Sporthalle d. Kaufmännischen
Schule, Leopold-Lucas-Str. 46:

D! Sparkassen Dance Tour 2009

Di 19.05.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:

Warten auf Godot

von Samuel Beckett

Di 19.05.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre zwischendrin

Improtheatersolo mit Andreas Benkwitz

• **Alte Universität Marburg**,
Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der Phil-
ipps-Universität gestern und heute
– 100 Jahre Frauenstudium“.
Geöffnet: Mo-Fr bis 18 Uhr,

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,
Friedrichsplatz 15.
„Programm: Auftakt am 7.
November 1938 in Hessen“.
Geöffnet: Mo-Do 8.30-19 Uhr,
Fr 8.30-13 Uhr. (bis 15.05.)

• **Kindheitsmuseum**
Barfüßer Tor 5, Tel. 24424.
„Wer will fleißige Handwerker
sehen?“. Geöffnet: So. 14-18 Uhr.

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“
Geöffnet: Di. – So. 11 bis 13 und
14 bis 17 Uhr.
(Dauerausstellung)
„Hessen im Rheinbund“
(bis 07.06.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Studierende der Hochschule für
Grafik und Buchkunst Leipzig –
Wanderer“ (bis 28.05.)
Geöffnet: Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi
11-20 Uhr. Sa 16 Uhr kostenfreie
Führung.

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi
10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13
Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Daueraus-
stellung) Ab 29.01.: „Brüder Grimm
– Romantische Landschaften“

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Ge-
öffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.

AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung.
Di-So 10-16 Uhr.

• **Universitätsmuseum für Kunst**
Ernst-von-Hülßen-Haus, Biegen-
straße 11, Tel. 2822355. Geöffnet
tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u.
14-17 Uhr. (Dauerausstellung)
„Wege zur Moderne – Richard Ha-
mann als Sammler“ (bis 28.06.)

Do 21.05.

18.00 • Hessisches Landestheater, TASCH, Probebühne, Am Schwanhof:

Rotkäppchen 3D

Eine Stückbearbeitung des Jugendclubs (Grimm & Co.)

Do 21.05., Fr 22.05.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Casablanca Jones

und die Tränen der Mona Lisa

Fr 22.05.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:

Die zauberhafte Welt der Brüder Grimm

Märchen und volkstümliche Lieder

Fr 22.05.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

Der Fischer und seine Frau

von Einar Schleaf (Grimm & Co.)

Sa 23.05., So 24.05.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Casablanca Jones

und die Tränen der Mona Lisa

So 24.05.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:

Der Froschkönig - Liebe, Lachen und dramatische Momente

mit Philipp Layer und Emilia Blumenberg

So 24.05.

18.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

Pension Schöller

von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

Di 26.05.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Die Fliegen

von Jean-Paul Sartre

Mi 27.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

Offenes Angebot für alle

Do 28.05., Fr 29.05.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a: **Marburg Hope**

Die Krankenhaus-Impro-Soap, Theater GegenStand

Do 28.05.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

Frühlings Erwachen

von Frank Wedekind

Fr 29.05.

20.00 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

Buddenbrooks

von John von Düffel nach Thomas Mann

Sa 30.05.

20.00 • Hessisches Landestheater, Deutschhauskeller, hinter der Elisabethkirche, Deutschhausstr. 10:

Das ganze ist ein Witz

Ein lachhafter Abend mit den besten Witzern der Welt

Sa 30.05., So 31.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand Produktion

DSSDW - Die schlechteste Show der Welt

KONZERTE

Fr 01.05.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:

Jazz Frühschoppen

Dixi-Chattenhouse Jazzband

Türen aus Glas –
Beschläge
von DORMA



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54

e-mail:

Glasereiwerner@gmx.net



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

Vermietung & Verwaltung des historischen Schwanhofs

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
Stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

Eddlungs

Direkt am Marktplatz

Feinschmeckerbar & Gelateria • Markt 15 • T: 1 66 93 18

Schwedische Küche

Genießen Sie leckere
Gerichte – alles vor
Ihren Augen frisch
zubereitet.

Leicht & gesund!

Italienisches Camerin-Eis

26 verschiedene Sorten,
handwerklich gefertigt aus
hochwertigen, frischen
Zutaten.

Frisch & lecker!

Geöffnet: Di. – So. ab 10 Uhr • Mo. nur Straßenverkauf

Inhaber: Thomas Eddlund & Enrico Tonlara

Fr 01.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Project Pitchfork
„Club-Attack 2009“ - Eine Zeitreise
durch über 15 Jahre Dark-Elektro

Fr 01.05.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
hr-Sinfonieorchester
mit Werken von Mahler und
Schostakowitsch

Di 05.05.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Death Before Dishonor & Nations Afire
Hardcore

Di 05.05.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Stefan Gwildis & Band
Tour 2009: „Wünschst du wärst hier“

Mi 06.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Efrat Alony
Israelische Singer/Songwriterin

Mi 06.05.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Annett Louisan
Tour 2009: „Teitzeithippie“

Sa 09.05.

20.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Die Schöpfung
Oratorium von Joseph Haydn

Sa 09.05., Fr 15.05.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
„Aber Leben ohne Liebe kannst
du nicht“
Chansons von Marlene Dietrich

So 10.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Jimi Tenor & Kabu Kabu
Afro Beat, Disco Groove, Heavy Funk,
Space Jazz

Sa 16.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Ronnie Taheny & Outhouse Orchestra
Australische Singer/Songwriterin

Mo 18.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Miserable Rich
Kammer-Pop

Mi 20.05.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Flamenco
Michio Woirggardt

Do 21.05.

18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Nacht der Stimmen

Di 26.05.

19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Carmina Burana

Di 26.05.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 16
mit Melanie Dekker

Sa 30.05.

18.30 • KFZ, Schulstr. 6:
KFZ Openair 2009
mit Samy Deluxe (Hip Hop), Kilians (In-
die, Alternative, Rock), Jaya the Cat
(Reggae, Punk, Rock)

So 31.05.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Große Chorprobe

LESUNGEN

So 10.05.

11.00 • Café Vetter, Reitgasse 4:
Michael Wallner:
„Die russische Affäre“
Grimm & Co

So 10.05.

11.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Tag der Literatur in Hessen
Matinee mit Dr. Irene Hardach-Pinke. Le-
sung aus dem Buch: „Otilies Geheimnis.
Als Schwiegertochter in Hause Goethe“

So 10.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Die Erde ist mir Heimat geworden“
Das Leben der Karoline von Gründerrode

Sa 16.05.

16.00 • Historischer Rathaussaal, Markt 1:
Romantisches Marburg
Lyrische Texte u. Aufnahmen nach d.
gleichnamigen Buch v. H. Kleinhenz u. W.
Schekanski; Multimedialperformance
(Grimm & Co)

GeWoBau
M A R B U R G



**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

**Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!**

Anschrift Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
Telefon (06421) 91 11 - 0
Telefax (06421) 91 11 - 11
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de
Internet www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –

So 17.05.

11.00 • Café Vetter, Reitgasse 4:
Brigitte Roßbeck:
„Zum Trotz glücklich“
Grimm & Co

So 24.05.

11.00 • Historischer Rathaussaal, Markt 1:
Romantisches Marburg
Lyrische Texte u. Aufnahmen nach d.
gleichnamigen Buch v. H. Kleinhenz u. W.
Schekanski; Multimediaperformance
(Grimm & Co)

So 24.05.

11.00 • Café Vetter, Reitgasse 4:
Die große Liebe
von Hanns-Josef Ortheil (Grimm & Co)

VORTRÄGE

Do 07.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Wir brauchen wieder Wachstum!
Für wen und warum eigentlich? Verant.:
Zeitschrift GegenStandpunkt

VERNISSAGEN

Sa 02.05., 09.05., 16.05., 23.05.

16.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:
Führung: „Wanderer“
Werke von Studierenden der Hochschule
für Grafik und Buchkunst Leipzig

So 03.05.

15.00 • Neuer Botanischer Garten
Lahnberge, Karl-Frisch-Str.:
Grimms Zaubergarten
Malerei und Objekte n versch. Techniken
zu Märchen der Brüder Grimm

FESTE/MESSEN

Sa 16.05., So. 17.05.

11.00–18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
2. Kreativ Messe

SPORT

So 17.05.

12.00 • Sporthalle Cappel:
Doppelminitrampolin
Hessische Meisterschaften

FÜHRUNGEN

Sa 02.05.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,
Elisabeth-Blochmann-Platz:

Marburg für Neubürger
Wissenswertes über Marburg, alternativer
Rundgang

Sa 02., 09., 16., 23., 30.05.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal
Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss.
Dauer 2 Stunden.

Mi 06.05., 13.05., 20.05., 27.05.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt

Do 21.05.

16.00 • Treffpunkt: Hauptportal
Elisabethkirche:
Öffentliche Feiertagsführung
Gang durch die Altstadt

So 31.05.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm

SONSTIGES

Sa 09.05., So 10.05.

09.00–18.00 • Stadthalle,
Biegenstr. 15:
Rassekatzenausstellung

Fr 15.05.

18.30 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
VHS - Politischer Salon
20 Jahre Mauerfall

Fr 15.05.

18.30 • Hessisches Landestheater,
TASCH, Am Schwanhof:
Migrationserfahrungen
im Rahmen der Reihe
„20 Jahre Maueröffnung“

So 17.05.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
**Schlage die Trommel und fürchte
dich nicht**
Literarische Matinee mit Texten
von und über Heinrich Heine

Di 19.05.

16.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Bilderbuchkino
„Julia & das kleine Monster“

Mi 27.05., Do. 28.05.

12.30–16.30 • Sporthalle der
Kaufmännischen Schule,
Leopold-Lucas-Str. 46:
50 Jahre Lebenshilfe

Sa 30.05.

08.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Flohmarkt



Sender
JUWELIER
DIEREINEFORM
BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

AG GERSTNER
Der Ring fürs Leben™



MUSIK

hr-Sinfonieorchester

Eliahu Inbal, Dirigent

Fr 1.5. 20.00 Uhr, Stadthalle

Als „Ersatz“ für einen Liederabend erklingen Gustav Mahlers Rückert-Lieder, fünf Lieder für Singstimme und Orchester. Im Gegensatz zu den Kindertotenliedern von Mahler auf Texte von Rückert handelt es sich nicht um einen Liederzyklus, sondern um jeweils selbstständige Einzelwerke. Nach der Pause folgt die 10. Sinfonie von Dimitri Schostako-

witsch, seine Abrechnung mit dem Diktator Stalin. Gestaltet wird dieser Abend durch Eliahu Inbal, Ehrendirigent des hr-Sinfonieorchesters.

Efrat Alony

„Dismantling Dreams“

Mi 6.5. 20.00 Uhr, KFZ

Das Trio um die israelische Sängerin, Songwriterin und Komponistin Efrat Alony widmet sich im aktuellen Programm „Dismantling Dreams“ der Vermischung akustischer und elektronischer Klänge im Jazzkontext. Diesmal führen Efrat Alonys Songs den Zuhörer an neue, oft ganz lichte Orte und enthüllen ihm Träume, Reflexionen und Fantasien, ohne deren letztes Geheimnis ganz preiszugeben.

Kantorei der Elisabethkirche

„Die Schöpfung“

Oratorium von Joseph Haydn

Sa 9.5. 20.00 Uhr,

Elisabethkirche

„Die Schöpfung“ ist Haydns Meisterwerk und beschreibt die Entste-



hung der Welt, der Gestirne, der Pflanzen und Tiere und des Menschen in wunderbarer Musik, die einen großen Reichtum an tonmalerischen Elementen entfaltet. Die Kantorei musiziert zusammen mit dem Orchester „Solamente Naturali“, das auf historischen Instrumenten spielt. Leitung: Nils Kuppe.

Laux und Laux

„Himmlisch menschlich“

Ein Abend voller Musikpoesie

Sa 9.5. 20.00 Uhr,

Tabor-Gemeindezentrum

Himmlisch leichtfüßig und luftig heiter sind die Lieder von Laux und Laux, menschlich nah die Geschich-



ten, die das musizierende Ehepaar erzählt. In ihren deutschsprachigen Songs steckt eine Kombination aus liebenswertem Charme und Nachdenklichkeit, die sich wie ein roter Faden durch den Abend zieht.

Ronnie Taheny & Outhouse Orchestra

Sa 16.5. 20.00 Uhr, KFZ

Die australische Singer/Songwriterin ist immer noch eine von Adelaides erfolgreichsten Independent-Musikexporten und ein gutes Beispiel dafür, was man bekäme, wenn



Premiere

Adams Äpfel

von Anders Thomas Jensen

Bühnenfassung von K.D. Schmidt

Samstag, 9. Mai
20 Uhr, TASCH 1

HLTH.DE
DAS HESSISCHE LANDESTHEATER MARBURG

SPIELORTE:

Stadthalle (E-P-H)

Theater am Schwanhof (TASCH 1 und 2)

Deutschhauskeller

Fürstensaal
Landgrafenschloss

Theaterkasse: 06421-25608 • www.hlth.de

man Patti Smith mit Pippi Langstrumpf kreuzen würde. Sonst solo unterwegs, wird sie diesmal unterstützt vom Outhouse Orchestra: Das Quartett die Originalkompositionen genommen, und sie für Stimme, Cello, Querflöte, Mundharmonika, Klavier, Gitarre, Percussion, Schlagzeug, komisches Theater und feine Ohren arrangiert.

The Miserable Rich

Fragile Kammermusik
zwischen Folk und Artpop
Mo 18.5. 20.00 Uhr, KFZ

Ein Kammerquintett für moderne Songs schwebte den beiden Gründern von The Miserable Rich vor. Die Band tritt mit Cello, Violine und Kontrabass vor ihr Publikum, dafür



ohne Schlagzeug und Bassgitarre. „Verspielter Kammerpop, der traumwandlerisch zwischen Nick Drake und Coco Rosie herumstreift.“ (Musikexpress)

Nacht der Stimmen

17. Internationales
A-Cappella-Festival vom KFZ
Do 21.5. 17.00 Uhr,
Schlossparkbühne

Abwechslung, Qualität und jede Menge Spaß: „Der Gute Ton“ (D) startet das Festival einem Beatles-Programm. Das kreative Trio „MAUF“



aus Wien bringt mit seinem Mix aus HipHop und House ausgelassene Stimmung auf die Bühne, „iNtrmzo“ (NL) kombinieren Filmmusiken, und „Ganz Schön Feist“ (D) (Foto) beweisen, warum sie mit ihrer Mischung aus Wortwitz, A-Cappella-Gesang und unalltäglichen schönen Stimmen in der Bundesliga der deutschen Comedy-Szene spielen.

Martin C. Herberg

„Gitarren Total“
So 24.5. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Martin C. Herberg startete seine musikalische Laufbahn als Mitglied verschiedener Rockformationen in den 60er Jahren. Inzwischen ist er vom Geheimtipp zum Kultgitarristen avanciert. Klangmalerische, sphärische Eigenkompositionen und eigenwillige, unkonventionelle Interpretationen von „Klassikern“ der U- und E-Musik zeichnen sein Programm aus, wobei er virtuos verschiedenste Stilrichtungen zu einem homogenen Ganzen zusammenfließen lässt.

Tineke Postma Group

Weltklassejazz
Di 26.5. 21.00 Uhr, Cavete



Die 30-jährige Jazz-Saxophonistin Tineke Postma hat schon mehr erreicht, als manche zu träumen wagen. Und definitiv mehr, als ihr einige ihrer ersten Lehrer zugetraut haben. Aus dem ersten der insgesamt drei Konservatorien, die sie in den Niederlanden besucht, wirft man sie nämlich hinaus. Grund: Sie übt zu wenig. Erst mit dem Gang nach New York, wo sie bei Joe Lovano, Dave Liebman, Michael Brecker und Chris Potter studiert, wird aus Tineke Postma das, was sie heute ist: ein Jazz-Weltstar.

WELCOME HOTELS

Für die Helden des Alltags!

Lassen Sie sich sonntags kulinarisch von uns verwöhnen!

„All you can eat“ Themenbuffet

- Jeden 1. Sonntag im Monat
- Von 12.00 – 14.30 Uhr
- Inklusive 1 Kaffeespezialität „danach“
- Kinderbetreuung inklusive
- Kinder unter 6 Jahre frei, von 7-12 Jahren zahlen Sie die Hälfte.
- 20,00 Euro pro Person

Nächster Termin:
3. Mai 2009

Langschläferfrühstück, ideal für Morgenmuffel

- Jeden 2. + 3. + 4. Sonntag im Monat
- Von 6.30 – 13.00 Uhr
- Großes Frühstücksbuffet mit Sekt & Lachs
- 15,00 Euro pro Person

Tartaruga
RESTAURANT



WELCOME HOTEL MARBURG • Pilgrimstein 29 • 35037 Marburg

Restaurant Tartaruga täglich 6.30 bis 22.30 Uhr

Sonntagabend geschlossen

Reservierung unter Tel.: (0 64 21) 918 0

B Ü H N E

Hessisches Landestheater:

„Adams Äpfel“

von Anders Thomas Jensen
Premiere: Sa 9.5. 20.00 Uhr,
TASCH 1

Adam ist der Neuzugang in Ivans Oase der Nächstenliebe, in der der Pfarrer Sträflinge zu resozialisieren versucht. Seine derzeitigen Schächchen sind neben dem gewalttätigen Neonazi Adam der Trinker und Vergewaltiger Gunnar und der arabische Tankstellenräuber Khalid.

Auf den ersten Blick ein überzeugter Gutmensch, begegnet Pfarrer Ivan allem und jedem mit unerschütterlichem Verständnis, auch dem rüden Verhalten seiner Schützlinge. Doch bald entpuppt sich seine Barmherzigkeit als Besessenheit, die keine Widerrede duldet. Während Gunnar und Khalid Auseinandersetzungen mit Ivan aus dem Weg gehen, stellt sich Adam der manischen Güte ...

Leipziger Pfeffermühle

„Kassa blanka“

Kabarett

Di 12.5. 20.00 Uhr, KFZ

Ein Thriller, der es in sich hat – Zwerchfell-erschütternd und Gebissklappernd erträgt der Zuschauer die gnadenlose Offenlegung der finanziellen und moralischen Kassenlage der Nation. Tapfer lässt er die witzig-



ge Gruselstory über sich ergehen, in der Gewissheit: Es ist nur eine Satire, und die übertreibt eben maßlos, und bald bin ich ja wieder draußen in der schönen heilen Welt. Er weiß noch nicht, dass das Lachen draußen kein Ende nimmt ...

Theater Gegenstand:

„Die schlechteste Show der Welt“

von Karla Ernst

ab Do 14.5. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Sechs arbeitslose Schauspieler in Zeiten von Hartz IV. Statt Arbeitsbeschaffungsmaßnahme mit Aufwandsentschädigung schaffen sie sich ihre eigene Lösung: DSSDW, denn Selbständigkeit ist auch eine Erwerbsform wie jede andere. DSSDW ist eine Show, eine trashige Show, natürlich politisch, mit Einblicken in und hinter das Bühnengeschehen. „DSSDW kommt dem perfekten Theaterstück in mehrfacher Hinsicht ziemlich nahe.“ (OP)

Hessisches Landestheater,
Theaterlabor:

Welch gigantischer Schwindel

von Eugene Ionesco

Premiere: Sa 16.5. 20.00 Uhr,
TASCH 2

Die Bühnenfassung von Ionescos Roman „Der Einsame“: Ein Angestellter, aus dessen Monologen der Roman besteht, kommt nicht zu Wort. Die Menschen um ihn herum beklagen sich über die Sinnlosigkeit und Absurdität menschlichen Daseins. Der Angestellte bricht in Gelächter aus und beendet das Stück mit den Worten: „Welch ein gigantischer Schwindel!“ Das Theaterlabor des Hessischen Landestheaters ist ein besonderes Projekt für theaterbegeisterte Studenten.

S O N S T

Marburger Maieinsingen 2009

Do 30.4. 20.00 Uhr, Marktplatz



Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

Wir sind eine anerkannte Stelle für Zivildienstleistende

Wir beraten Sie gerne:



Marburger Altenhilfe St. Jakob GmbH

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (0 64 21) 95 19-0 · Fax (0 64 21) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de

Marburg feiert auf dem Marktplatz in den Wonnemonat Mai: Nach der Eröffnung durch OB Vaupel präsentieren Mingo's Whole Pride Tanzbares aus den letzten 30 Jahren Musikgeschichte, und Softeis (Foto) rocken los. Um 24.00 stimmen selbstverständlich alle Anwesenden ins Mai-lied ein.

Wiederaufbau in Myanmar

Benefiz-Gala
So 3.5. 15.00 Uhr,
Kaiser-Wilhelm-Turm

Ein Jahr nach dem verheerenden Wirbelsturm Nargis veranstalten Marburger Künstler eine Benefiz-



Veranstaltung. Mit dabei sind marburgsaxophonensemble*, Vokalensemble „Fortissimo“, Clowntheater Gina Ginella, Jongleur Columbus, Singer-Songwriter Philipp Kalabis, „Sommer in der Hölle“ ein Märchen-LiederTexteabend mit Ulrike Knobloch, Daniel Sempf und der „Hell Sucks Band“ vom Hessischen Landestheater.

„Die Erde ist mir Heimat nicht geworden“

Das Leben der
Karoline von Günderode
So 10.5. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Karoline von Günderode ist intelligent, anziehend und eine hochbegabte Dichterin. In einer Lesung aus der Biographie von Dagmar von Gersdorff sowie aus Briefen und Gedichten der Günderode entsteht das faszinierende Bild einer jungen Frau, die um ihr Talent weiß, die aber die engen Grenzen, die ihr die Gesellschaft und ihre Lebensumstände setzen, kaum überwinden kann. Umrahmt wird die Lesung durch Lieder von Wolfgang Rihm und durch eine Komposition von Bettine Brentano, einer engen Freundin von Karoline von Günderode.

12. Multi-Kulti-Fest

Musik, Tanz, Kulinarisches
Sa 16.5. 18.00 Uhr,
Bürgerhaus Marbach



Das traditionelle Fest des Marburger Vereins für interkulturelle Bildung ist stets ein guter Anlass für deutsche und ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, Live-Musik und Tanz aus verschiedenen Ländern gemeinsam genießen können und Gelegenheit zu finden, miteinander ins Gespräch zu kommen und selbst zu tanzen. Die Veranstaltung wird durch eine reichhaltige türkische Küche kulinarisch abgerundet.

KFZopenair2009 mit Samy Deluxe, Kilians

und Jaya the Cat
Sa 30.5. 17.00 Uhr,
Fronhof/Schulstraße gegenüber
KFZ

Hip Hop, Indie, Rock, Alternative, Reggae und Punk, Rock mischt die dritte Runde des KFZopenair. Der Hamburger Rapper Samy Deluxe möchte live seinem Publikum etwas Neuartiges präsentieren und mit seiner Liveband Rhaatid performen, die



fünf jungen Männer von Kilians klingen etwas erwachsener als auf ihrem Debüt und trotzdem wie in jugendlichem Leichtsinn gebadet, und Jaya the Cat bilden schließlich mit Gute-Laune-Songs und humorvollen Lyrics einen erstklassigen Party-Soundtrack.

Lässt Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.
Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

Mein Wunschzettel: 
Lässt Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

Top-Angebot!

Mein Wunschzettel:
Lässt Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Mein Wunschzettel:
Lässt Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

140 € mtl.
Darlehenswunsch: 7.500 €
Monatsraten: 60
eff. Jahreszins ab: 4,88%

Angebot freibleibend. Bonität vorausgesetzt. Befristet bis zum 31. Mai 2009.

◆ **Telefonnummern für alle Fälle**

Polizei-Notruf 110 **Feuerwehr-Notruf 112**
Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292
Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel.:42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
 Rettungsstation, Auf dem Wehr 5a, Tel.: 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240
 oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerwiesen 3,
 Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
 des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ **Häusliche Pflege•Soziale Hilfsdienste/Beratung**

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie
 dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo. 14 -16
 Uhr, Do. 20 -21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Biegenstr. 7, Tel. 690393,
Sorgentelefon: 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebens-
 begleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel.66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche
 Pflege, Krankenpflege,Beratung,gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen,
 Tagespflege und mehr
Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):
 Tel.965626, Afföllerwiesen 3
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten
 Dienstag im Monat von 9-12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e. V.: Alte
 Kasseler Str. 43, Tel.681171
Beschwerdestelle Altenpflege: Friedrichstraße 36, EG, Tel. 201119, Di 14-16
 Uhr, Fr 10-12 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter geschaltet!
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation,
 Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deutschhausstr. 21, Tel.96260
 Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u.
 Bewegungsprogr., Betreutes Reisen
Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-,
 Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschhausstr. 31, Tel. 64373,
 Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung:
 Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080; Mo-Do, 9-12 und 15-17
 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melancthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel.
 17508-25, Sprechstd. Do, 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. v. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hil-
 fen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel.1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel.
 161516, Mo u. Mi. 10 -13,
Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6,
 Tel. 46622
Häusl. Kinderkrankenpflege e. V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606
Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel.63324
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 21255, Weidenhäuser Str. 34
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr
Kinderbetreuungsörse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mont-
 tag und Freitag von 9 – 12 Uhr ,Mittwoch von 14 – 17 Uhr sowie nach Ver-
 einbarung
Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienst, Pflegedienst (Tel.
 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)
Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b,
 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Die 10-12, Di 10-12, Do 18-20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sani-
 tätäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Telefon: 06421/614053. Kunden, die
 Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat

in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.(S.u.B.):
 Tel.06421 683030 www.sub-mr.de, Montag bis Freitag von 9 -12 Uhr, Don-
 nerstag von 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
Mütter-Zentrum Marburg: Bunsenstr. 9, Tel.24102, Mo.–Fr. 9.30–11.30 Uhr so-
 wie Mo u. Di 16–18 Uhr regelm. Angebote, weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen eV.: Tel. 21438 (Mo 17-
 19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Gutenbergstraße 3
**Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Men-
 schen:** Deutschhausstr. 38 (Eing. Biegenstr./Aufzug!), Tel. 201508, Sprechstd.
 Di u. Mi, 10-12, Do 15-18 Uhr u.n.Vereinb.
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung
 u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr,Do 15-18 Uhr, sowie
 n. Vereinb.; Tel-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.
**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie
 e.V.:** Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkran-
 kungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige., tel. Anmeldung 1769933; Mo,
 Di, Mi,Fr 9-10 Uhr sowie Mo,Mi,Do 14-15 Uhr
Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegen-
 straße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17,
 Tel. 22232
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3,
 Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG
 Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60
Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a,
 Tel. 23129, Mo-Fr. 11.30-12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Wildwasser: AG gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen, Wilhelmstraße 40,
 Tel. 14466

◆ **Kinder & Jugendliche**

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29,
 Beratung, Information, Mo u. Mi 9 -12 Uhr., Do 14-16 Uhr, Tel. 67119,
Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Bera-
 tung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de
Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,
Elterntelefon: anonyme Beratung: Ruf 0800-1110550
Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo - Do
 8.30 - 12.30, 13.30 – 16 Uhr, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mittw.
 17 - 19 Uhr sowie jeden Mittw. 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am
 Richtsberg 66,

◆ **Umwelt • Recycling**

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363,
 Umweltberatung- u. Bibliothek, Geschirverleih
Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,
 Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr
„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b, Tel.: 87 04
 83, Mo-Fr 10 - 19 Uhr, Sa 9 - 18 Uhr
Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung
 (Gesundheitsamt): Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl.
 9 -12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14 -15.30 Uhr, Do 15 18
 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)
Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel Tel.
 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo - Do 7.30 -
 15, Fr 7.30 - 13 Uhr
 - Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Ter-
 minvereinbarung Tel. 944144,
 Do 16-19 Uhr

◆ **Bürgerservice- und beratung**

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der
 Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bez. 1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345,
 Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 15 - 18 Uhr. Die Öffnungszeiten der wei-
 teren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.
Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9 - 12 Uhr, Do 15 - 17
 Uhr; Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9 -12, Do 14 -16 Uhr

Stadtbüro (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten): Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen; Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr; Telefon (0 64 21) 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser; Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr, Telefon (0 64 21) 205-505

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd.: Mo und Mi 15 – 18 Uhr, Di und Do 9 – 12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 - 0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Tel. 83233, geöffn. (nur außerhalb der Schulfreien!) Di, 13 - 18, Sa und So 8-13 Uhr,

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Das Freibad hat (frühestens) ab 1. Mai wetterabhängig bis ca. Mitte September geöffnet. Die Öffnungszeiten sind täglich von 8–19 Uhr. Weitere Informationen unter Tel.: 06421 / 309784-0.

Hallenbad geöffnet Mo- Fr 10 - 22, Sa u. So 10 - 20 Uhr u.a. mit Aktionsbeken, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m- Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Dampfbrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di - Fr 7 - 9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15 - 10.45 Uhr und 11–13.30 Uhr.

◆ Apothekennotdienst im Mai 2009

Dienstbereit am: 1.5. **M**, 2.5. **N**, 3.5. **O**, 4.5. **O**, 5.5. **O**, 6.5. **R**, 7.5. **S**, 8.5. **T**, 9.5. **U**, 10.5. **V**, 11.5. **P**, 12.5. **Z**, 13.5. **A**, 14.5. **B**, 15.5. **C**, 16.5. **D**, 17.5. **E**, 18.5. **F**, 19.5. **G**, 20.5. **H**, 21.5. **J**, 22.5. **K**, 23.5. **L**, 24.5. **M**, 25.5. **N**, 26.5. **O**, 27.5. **P**, 28.5. **Q**, 29.5. **R**, 30.5. **S**, 31.5. **T** (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078; Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus- haus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschaus- hausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kauf- markt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, **Diana-** Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Uni- vers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen- Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, **Wetter** Tel. (06423)6332 **M:** Erlerning-Apotheke, Erlerning 9 (Marktdreieck Erlerning), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untero- rter, **Wetter**, Tel. (06423)963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Ein- kaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinstraße 19, Sterz- hausen, Tel. (06420)468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhr- straße 38, **Wetter**, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877., Schloss-Apotheke, Rauischholzhausen, Wittelsbg. Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels- Apotheke, Lindenstr.4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890, **U:** St. Elisabeth-Apo- theke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emil- v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426)921822.

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel.65573/Fax: 620815, geöffn. Mo - Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15 - 17 Uhr., Gottesd.: Sa, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonnt. 11.15 Uhr, täglich um 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung. **Kugelkirche:** tägl. geöffn. 8 -17 Uhr, HL. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hoch- schul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr.

Liebfrauenkirche: tägl. geöffn. von 10-18, HL. Messen: So 11, Fr. 18.15 Uhr **Pfarrkirche:** tägl. geöffn. 9 -17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus- Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffn. (außer Di.) 8 -18 Uhr, HL. Messe Mi u. Fr 8 Uhr,

Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr.

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Füh- rung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17 - 19 Uhr, **Universitätskirche:** tägl. geöff. 8-18 Uhr (außer Montag). Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Mo- nat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung **Botanischer Garten** (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland täglich geöffn.. 9-18.30 Uhr (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508 **Grüne Schule** (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsange- bote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss; Fr, Sa, So und an Feiertagen 14-16 Uhr und nach tel. Vereinbarung (42794)

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Ver- einbarung(Tel. 2824923 oder 22960)

Deutsches Spielearchiv: (Sammlung und Bibliothek) Barfüßerstr. 2a, Tel. 62728 Benutzung. tgl. 9 -13 Uhr und nach. Vereinbarung

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffn. Mo-Fr 8 -17.30, Sammlung. 8.15 -16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr **Kaiser-Wilhelm-Turm** (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) er- reichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13-19 Uhr, Sonn- und Feier- tags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160, Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr **Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle:** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffn. Di-So 11-17, Mi - 20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257; geöffn. Mi 10 -13 u. 15 -18 Uhr, Do u. Fr 10 -13, Sa u. So 11 -15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffn. jeden 1. Samstag im Monat 10 -12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung.

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, geöffn. April -Oktober jew. Sonntag 11-17 Uhr Infos: Polizei-Motorsportclub Mbg., Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffn.: Mo - Do 9 -17 u. Fr 9 -14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: Jeweils Sa 15 Uhr und nach Vereinbarung über MTM, Tel. 99120

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöff. Mo, Di, Do und Fr 14 -18.30, Mi 10 -13 Uhr

Tourist-Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffn. Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röppe-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24, Leihstelle, Aus- kunft: Mo-Fr 8 - 18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffn. tägl. außer Mo 11 -13 u. 14 -17 Uhr.

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/ Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffn. tägl. außer Mo 10-18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen. Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel.: 2823749, geöffn. Mo-Do 9 - 12, Mi 14-18 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung Tel. 2823749.

**Genieße
den Frühling!**

**In gemüthlicher Atmosphäre einen
guten Schoppen trinken und dazu
ein leckeres Gericht aus unserer
Spargelkarte.**

Die gemüthliche Weinstube am Markt

Weinlädele

Schloßtreppe 1 • MR • 064 21/142 44
Täglich 17-24 • Sa + So ab 12 Uhr





pharmaserv
standortmanagement und services

Drachenboot-Cup 2009

Beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Maximal 80 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 11. und Sonntag, 12. Juli** das Siegerteam des Jahres 2009 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

Die Sieger-Teams werden per K.O.-Ausscheidung unter den 4 Schnellsten der Vorläufe in der FUN- und RENN-Klasse ermittelt. Die beiden Tagessieger-Teams der RENN-Klasse ermitteln im großen Finale am Sonntag den Cup-Gewinner 2009. Die **Wettkampfstrecke** reicht von der Weidenhäuser Brücke bis zum Mensasteg. Die Startgebühr beträgt **8,- EUR/Person (= 168,- EUR/Bootsteam)**

Relaxen im Après-Drachenboot-Zelt

Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 25,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen und für jedes Kind eine Freifahrt auf Adis Kinderkarussell.

Als Preise winken:

- ◆ **FUN- u. RENN-CUP-Pokale für die 1. und 2. Plätze am Sa + So**
- ◆ **Der Drachenboot-Pokal 2009 und der Pharmaserv-Wanderpokal und ein gemeinsames „Drachen-Menue“ für das Siegerteam**
- ◆ **2 Ahrens-Sonderpokale für die beste Kostümierung am (Sa + So) nebst je 21 Gutscheinen für einen gemeinsamen Frühstücksbrunch im Restaurant des Kaufhauses Ahrens.**

**Auf die Plätze, fertig los...
Anmelden bevor es zu spät ist**

Nach Eingang der Startgebühr für das Team wird die Anmeldung vom Marbuch-Verlag Anfang Juni schriftlich bestätigt und der erste Starttermin des Teams mitgeteilt. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist Freitag, 8. Mai 2009.

Bei über 80 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Festeröffnung: Fr, 10.7., 18 Uhr, Marktplatz, mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern

Öffentliche Wahl des Teams

mit der besten Kostümierung

- Kostümsieger Samstag ca. 19.30 Uhr
- Kostümsieger Sonntag ca. 18.30 Uhr

Drachenmenue 2009
(Essen & Trinken bis 500,- EUR)
gibts bei

GARTENLAUBE
CAFE - BAR - RESTAURANT
Steinweg 38 - 35037 Marburg

Anmeldung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name, z.B. „Neptuns Rache“, „Weiße Haie“)

Verantwortlicher (Teamcaptain): Name und Vorname

Adresse

Telefon

Mobil

Wir wollen lieber starten am Samstag Sonntag

- Wir melden uns für die **FUN-Klasse** an, weil der Spaß bei uns im Vordergrund steht und wir kein geübtes Paddelteam sind.
- Wir melden uns als **sportliches und trainiertes Paddelteam** für die **RENN-Klasse** an.
- Wir wollen den Ahrens-Sonderpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Samstag oder Sonntag.
- Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 10.7.09, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier und Bratwürste bereit.
- Wir wollen für 25,- EUR im Après-Drachenboot-Zelt für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 25,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.
- 168,- bzw. 193,- EUR liegen als Scheck oder in bar bei.
- Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Bankinstitut

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

Diesen Coupon schicken an: **Marbuch-Verlag – Drachenboot-Cup – Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg**
Online-Buchung unter: www.marbuch-verlag.de/3TM

Ahrens
www.kaufhaus-ahrens.de

